



## Gewicht XXL Wenn Sport und Diäten nicht mehr helfen!



**Adipositaszentrum Hof**

### Das Team im Adipositaszentrum Hof



**Prof. Dr. med. Christian Graeb**  
Chefarzt der Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie



**Dr. med. Michael Dykta**  
Leiter Adipositaszentrum Hof, Oberarzt der Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie



**Dr. med. Andreas Heer MBA**  
Chefarzt der Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie, Hämatologie und Internistischen Onkologie



**Silvija Yobas**  
Kordinatorin Adipositaszentrum Hof

### Unsere Kooperationspartner



**Mesut Durmaz**  
Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie; Hormon- und Stoffwechselforschungszentrum Hof



**Victoria Tippelt**  
Diätassistentin Ernährungsberaterin/DGE

**Terminvereinbarung für Beratungen**  
Montag von 9–12 Uhr

**Sana Klinikum Hof GmbH Adipositaszentrum Hof**  
Eppenreuther Straße 9, 95032 Hof  
Telefon 09281 98-3818, Telefax 09281 98-113818  
silvija.yobas@sana.de

### Wiederherstellungs-Operationen

#### Plastisch-ästhetische Operationen

Nach Gewichtsreduktion kann es durch Erschlaffung der Haut zur Ausbildung von sogenannten Fettschürzen kommen. Nach Stabilisierung des Körpergewichtes erfolgt im Rahmen der Nachsorgeuntersuchungen eine Beurteilung der medizinischen Indikation einer operativen Wiederherstellung der Körperoberfläche durch:

#### Spezielle plastische Operationen nach massivem Gewichtsverlust wie

- Bauchdeckenstraffung und Body Lift
- Bruststraffung mit Autoaugmentation bei Frauen
- Brustentfernung bei Männern
- Fettabsaugung
- spezielle Straffungen an Oberarm und Unterarm
- Oberschenkelstraffung
- Straffung im Intimbereich
- Body Contouring

#### Plastische-, Hand- und Mikrochirurgie

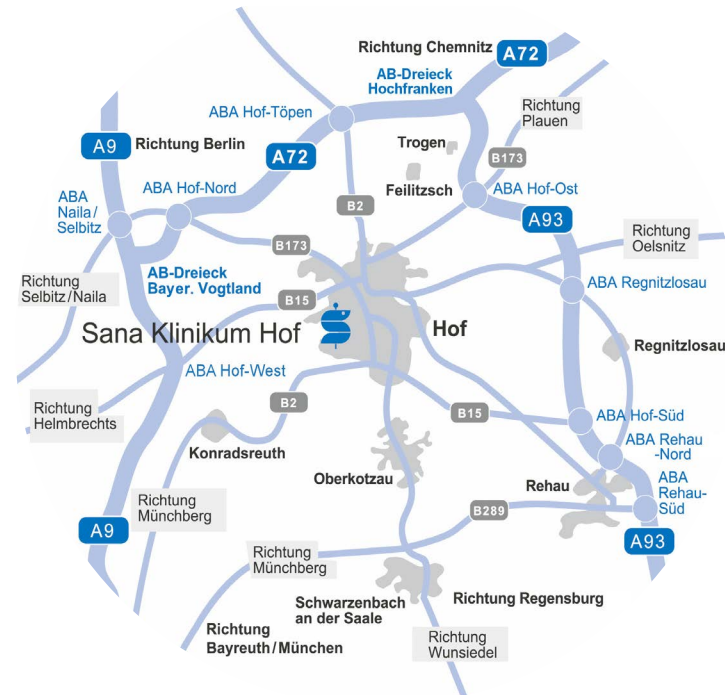
Priv. Doz. Dr. Dr. med. Elias Polykandriotis, MHBA  
Telefon 09281 98-2236, Telefax 09281 98-2205  
skh-plastische-chirurgie@sana.de

#### „Sana-XL“

Auch auf dem Weg zu Ihrer bariatrischen Operation können wir Sie unterstützen. Unser Programm Sana – XL ist ein multimodales Programm, das sich speziell an stark übergewichtige (adipöse) Menschen jeden Alters richtet. Ärzte, Verhaltens-, Ernährungs- und Bewegungstherapeuten haben dieses Programm speziell für Betroffene konzipiert, die trotz vielfacher Diätversuche keine Gewichtsreduzierung erzielen konnten. Ziel ist es, Sie beim Kampf gegen das Übergewicht zu unterstützen und mit Ihnen gemeinsam den Weg in eine gesunde und normalgewichtige Zukunft zu ermöglichen.

#### Wir, das Sana-XL-Team sind ...

Ärzte und Therapeuten aus dem Sana-Verbund und niedergelassene Ärzte und Therapeuten. Wir begleiten Sie durch das konservative Programm und unterstützen Sie, wo notwendig, bei der Beantragung einer bariatrischen Operation und betreuen Sie auch nach einer solchen Operation in unserem Programm weiter. Die zentrale Koordinierung des Programms erfolgt über das Adipositaszentrum im Sana Klinikum Hof. Kontaktieren Sie unser Team gern für weitere Informationen.



### So erreichen Sie uns

#### Autobahnausfahrten:

A9 Hof-West, A72 Hof-Nord, A93 Hof-Ost, A93 Hof-Süd

#### Bundesstraßen:

B2, B5, B173

#### Busverbindungen:

Haltestelle Anspann/Klinikum Linien 2, 3 und 8

Ab dem Ortseingang von Hof ist der Weg zum Klinikum ausgeschildert. Vor dem Klinikum stehen Parkplätze zur Verfügung.

Sana Klinikum Hof GmbH  
Eppenreuther Straße 9  
95032 Hof

Tel. 09281 98-0  
Fax 09281 98-2735  
skh-info@sana.de  
www.sana-klinikum-hof.de



Impressum  
Herausgeber:  
Sana Klinikum Hof GmbH  
Eppenreuther Straße 9  
95032 Hof  
Satz: JuRo, Sana Klinikum Hof  
Titelbild: © Fotolia: Nomad\_Soul  
Bilder: © Sana Klinikum Hof,  
Foto Schwarzenbach  
Stand: Mai 2019

**Liebe Patientinnen und Patienten,  
liebe Angehörige, Kollegen und Interessenten,**

Jeder möchte schlank, gesund und fit sein. Der Weg dahin ist nicht leicht. Aber wenn Sie ernsthaft beabsichtigen

- Ihr Übergewicht abzubauen,
- Ihre Ernährung umzustellen und
- Ihren Körper zu aktivieren

dann helfen wir Ihnen gerne dabei!

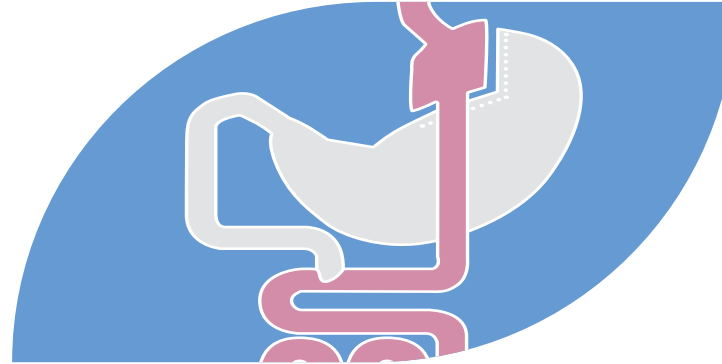
Unser oberstes Ziel ist die individuelle Betreuung aller Patienten mit herausragender fachlicher Kompetenz in einer ausgesprochen angenehmen und freundlichen Atmosphäre. Unser interdisziplinäres Team versteht den Bedarf nach Aufklärung, Heilung, Versorgung und Nachsorge des Einzelnen. Wir bieten Ihnen hierfür verschiedene Angebote, damit Sie langfristig Ihr Gewicht reduzieren und sich Ihre Lebensqualität verbessert.

Sollte das konservative Programm erfolglos sein, kann eine bariatrische Operation für Sie in Betracht kommen. Wir beraten Sie eingehend, welches operative Verfahren für Sie am besten geeignet ist. Dies hängt von einer Vielzahl unterschiedlicher Faktoren wie der Höhe des Körpergewichtes, den Begleitkrankheiten wie auch Ihrem individuellen Wunsch ab. Eine detaillierte Besprechung erfolgt im Rahmen eines sehr ausführlichen Beratungsgespräches.

In der Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie widmen wir uns unter anderem Menschen mit einer höhergradigen Adipositas und den damit einhergehenden Stoffwechselbegleitkrankheiten wie z. B. einem Diabetes mellitus.

Auf hohem fachlichem Niveau werden die gängigen Operationsverfahren unter Verwendung minimalinvasiver Operationsverfahren, auch Schlüssellochchirurgie genannt, angeboten. Durch diese seit vielen Jahren etablierte OP-Technik kann die bariatrische Operation mit einem Minimum an perioperativen Beschwerden, minimiertem Operationsrisiko, schneller Erholung bei optimalem kosmetischem Ergebnis ermöglicht werden.

**Wir möchten Ihnen die Verfahren im Folgenden kurz vorstellen.**



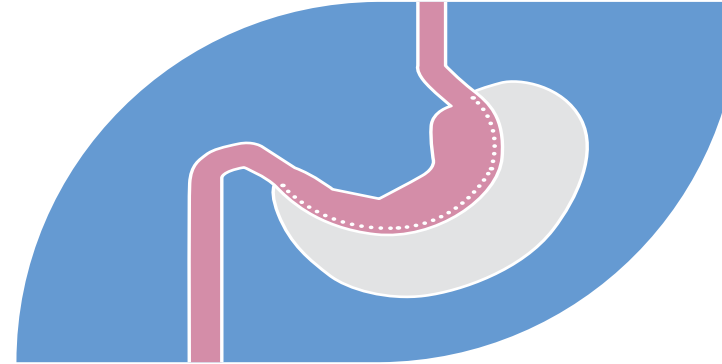
**Magenbypass**

**Schnellere Sättigung**

Bei einem Magenbypass werden die Nahrungsrestriktion und die Malabsorption kombiniert. Der Arzt teilt den Magen, wodurch eine kleine Magentasche/Pouch und ein größerer, aus der Nahrungspassage ausgeschalteter Restmagen entstehen. Der Pouch kann nur wenig Nahrung aufnehmen und ist schnell gefüllt. Dadurch wird dem Gehirn eine rasche Sättigung signalisiert. Patienten haben das Gefühl, schneller satt zu werden und auch länger satt zu bleiben.

**Verminderte Nahrungsverwertung**

Zusätzlich wird der Dünndarm „umgeleitet“, wodurch sich Nahrung und Verdauungssäfte erst im mittleren Dünndarm vermischen, was zu einer verminderten Kalorienaufnahme infolge einer verminderten Nahrungsverwertung führt. Der Bypass ermöglicht einen stärkeren Gewichtsverlust, als beispielsweise das Magenband. Durch hormonelle Veränderungen werden Begleitkrankheiten wie ein Diabetes mellitus sehr schnell verbessert oder sogar geheilt. Dieses Verfahren erfordert eine lebenslange Nahrungsergänzung mit Vitaminen und Spurenelementen. Infolge der anatomischen Veränderung ist eine Magenspiegelung nicht mehr möglich.



**Schlauchmagen**

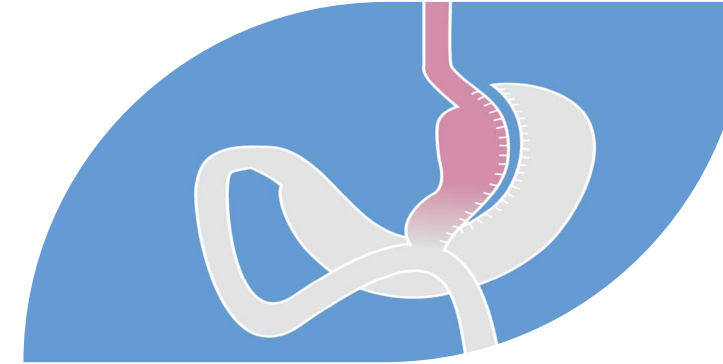
**Geringere Nahrungsmengen**

Bei einer Schlauchmagen-Operation wird der größte Teil des Magens entfernt, wobei ein schlauchförmiger Restmagen verbleibt. Patienten können folglich nur noch geringe Nahrungsmengen auf einmal zu sich nehmen und fühlen sich schneller gesättigt. Der normale Verdauungsprozess bleibt unberührt.

Bei einer Schlauchmagen-Operation wird der Teil des Magens entfernt, der für die Produktion des Hormons zuständig ist, welches das Hungergefühl auslöst (Ghrelin). Die Patienten verspüren dadurch weniger Hunger und leiden seltener unter Heißhungerattacken. Eine Magenspiegelung ist bei dieser Technik weiterhin problemlos möglich, Mangelerscheinungen sind selten.

**Mehrschrittiges Behandlungskonzept bei Superadipositas**

Bei Patienten mit einem sehr hohen BMI kann in einem zweiten OP-Schritt der Schlauchmagen in einen Magenbypass (siehe links) oder eine Biliopankreatische Diversion mit Duodenal-Switch umgewandelt werden. Durch ein mehrschrittiges Vorgehen können die Behandlungsrisiken auch für schwerstkranken Patienten minimiert werden.



**Omega-Loop-Magenbypass – Mini-Bypass**

Der Omega-Loop-Magenbypass ist eine Variante des klassischen Roux-Y-Magenbypasses. Der längere Magentyp wird schlauchartig angelegt, der Dünndarm in einer O-förmigen Schleife mit dem Magen verbunden. Bei dieser Technik ist nur eine Anastomose erforderlich. Die Wirkung basiert auf einem schnellen Sättigungsgefühl und einer reduzierten Nahrungsverwertung durch Rückresorption der Verdauungsenzyme und Verkürzung der Nahrungspassage.

Dem Mini-Bypass wird eine bessere Langzeitstabilität nachgesagt. Die lebenslange Einnahme von Vitaminen und Spurenelementen muss sichergestellt sein. Diese Technik ist insbesondere bei Superadipositas oder als zweiter Schritt nach primärer Schlauchmagen-Operation indiziert.

Bei Fragen stehen das Team des Adipositaszentrums Hof und wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Ihr 

Prof. Dr. Christian Graeb  
Chefarzt der Allgemein-  
Viszeral- und Thoraxchirurgie

Ihr 

Dr. Michael Dykta  
Oberarzt der Allgemein-  
Viszeral- und Thoraxchirurgie  
Leiter Adipositaszentrum Hof